

27/11/20

<https://www.presseteam-austria.at/pfizers-covid-19-impfstoff-ist-potentiell-toedlich-werden-bald-millionen-menschen-sterben>

Der neue Coronavirus-Impfstoff des Pharmagiganten Pfizer enthält gefährliche Nanopartikel und kann bei Verabreichung zum Tod führen? Weiß die Bundesregierung über diese Gefahren für die Bevölkerung Bescheid?

Sie sehen die Berichte überall in den Nachrichten: Der neue Coronavirus-Impfstoff von Pfizer muss bei -70°C (-94F) gelagert werden, was viel kälter ist als am Nordpol. Wird er nicht bei dieser Temperatur gelagert, beginnen sich seine Inhaltsstoffe zu zersetzen, und er kann nicht wirken.

Gegenwärtig behauptet Pfizer ohne Beweise, dass sein Impfstoff „**zu 90% wirksam**“ ist. Aber diese Behauptung ist kaum mehr als Firmenpropaganda, die darauf abzielt, die Aktienkurse durch falsche Prognosen in die Höhe zu treiben. Aber warum müssen diese Impfstoffe überhaupt bei -70°C gehalten werden? Die Antwort, so stellt sich heraus, liegt darin, dass sie potenziell gefährliche Inhaltsstoffe enthalten, die noch nie zuvor in Impfstoffen verwendet wurden.

Pfizer-Impfstoff enthält Nanopartikel

Wie die Children's Health Defense in einem Artikel vom 6. August erklärte, „mRNA-Impfstoffe, die in klinischen Studien mit Covid-19 getestet werden, einschließlich des Moderna-Impfstoffs, beruhen auf einem nanopartikelbasierten „Trägersystem“, das eine synthetische Chemikalie namens Polyethylenglykol (PEG) enthält.

CHD erklärt weiter:

Die Verwendung von PEG in Arzneimitteln und Impfstoffen wird aufgrund der gut dokumentierten Inzidenz von unerwünschten PEG-bedingten Immunreaktionen, einschließlich lebensbedrohlicher Anaphylaxie, zunehmend kontrovers diskutiert. Etwa sieben von zehn Amerikanern sind möglicherweise bereits für PEG sensibilisiert, was zu einer verminderten Wirksamkeit des Impfstoffs und einer Zunahme der **unerwünschten Nebenwirkungen** führen kann.

Wenn ein PEG-haltiger mRNA-Impfstoff für Covid-19 von der FDA zugelassen wird, wird der Anstieg der Belastungen durch PEG

beispiellos und möglicherweise katastrophal sein. Moderne Dokumente und Publikationen zeigen, dass sich das Unternehmen der Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit PEG und anderen Aspekten seiner mRNA-Technologie wohl bewusst ist, sich aber mehr um sein Endergebnis kümmert.

Lipid-Nanopartikel

Lipid-Nanopartikel verursachen **hyperinflammatorische** Reaktionen im Körper, die zu schweren Reaktionen, Krankenhausaufenthalten und potenziell zum Tod führen. Warum werden LNPs (Lipid-Nanopartikel) in diesen Impfstoffen verwendet?

Wie KHK weiter erklärt:

LNPs „kapseln die mRNA-Konstrukte ein, um sie vor Abbau zu schützen und die zelluläre Aufnahme zu fördern“ und zusätzlich das Immunsystem in Schwung zu bringen (eine Eigenschaft, die von Impfstoffwissenschaftlern zumeist als „inhärente adjuvante Eigenschaften“ der LNPs bezeichnet wird). Mit anderen Worten, die LNPs sind Adjuvantien, d.h. sie sollen beim Menschen nach der Injektion hyperinflammatorische Reaktionen auslösen.

(Werbung) Wohncontainer und Containerbüro www.skycontainer.at

Dies geschieht in dem Bemühen, die Bildung von Antikörpern zu induzieren, die es dem **Impfstoffhersteller** dann ermöglichen, hohe „Wirksamkeits“-Raten zu erzielen, selbst wenn eben diese Adjuvantien schwere Nebenwirkungen verursachen. Nach den jüngsten von **Moderna** durchgeführten **Impfstoffversuchen** traten bei 100% der menschlichen Probanden in der hochdosierten Impfstoffversuchsgruppe unerwünschte Reaktionen auf.

Die Britische Regierung bereitet sich auf eine Impfstoff-Todeswelle vor

Die durch mRNA-Coronavirus-Impfstoffe verursachten **Nebenwirkungen** sind so weit verbreitet, dass [die britische Regierung kürzlich zugegeben hat](#), dass sie mit einer massiven Welle von „Nebenwirkungen“ / Nebenwirkungen des Coronavirus-Impfstoffs rechnet.

Die britische Regierung hat ein Angebot und eine Bekanntmachung über [die Auftragsvergabe veröffentlicht](#) und sucht nach einem System der künstlichen Intelligenz (KI), das die erwartete Flut von Verletzungen und Nebenwirkungen des Impfstoffs COVID-19 verarbeiten kann.

Dieses Angebot erklärt in den Worten der Regierung:

Die MHRA sucht dringend ein Software-Tool der künstlichen Intelligenz (KI), um die erwartete hohe Menge an **Covid-19-Impfstoff-Nebenwirkstoffen** (ADRs) zu verarbeiten und sicherzustellen, dass keine Details aus dem Reaktionstext der ADRs übersehen werden. Mit anderen Worten, sie wissen bereits, dass diese Impfstoffe eine große Zahl von Menschen töten werden.

David Knight stellte heute in seiner Sendung einen britischen Informanten vor, der enthüllte, dass Coronavirus-Impfstoffadjuvantien bei Frauen, die den Impfstoff einnehmen, eine Sterilitätsrate von 97% aufweisen. Das passiert, wenn man seine Proteinsynthese bösen Konzernen überlässt, die eine globale Entvölkerungsagenda verfolgen:

Todesfälle durch Coronavirus-Impfstoffe werden als Covid-19-Todesfälle kategorisiert, damit der Betrug weitergeht. Am wichtigsten ist, dass die medizinische Einrichtung alle diese Todesfälle als „Covid-19-Todesfälle“ kategorisieren wird, wenn die Menschen an Coronavirus-Impfstoffen sterben, um zu behaupten, dass sich die Pandemie verschlimmert.

Dies wird einen ganz neuen Zyklus von Todesfällen, Medienhysterie und einer obligatorischen Impfpolitik auslösen. Diese wiederum werden noch mehr Menschen töten und in dieselbe Rückkopplungsschleife einfließen, die dazu führt, dass noch mehr Menschen geimpft und getötet werden. Letztendlich werden die Impfstoffe selbst wahrscheinlich am Ende mehr Menschen töten als das Coronavirus.